



# SCHOOL-SCOUT.DE

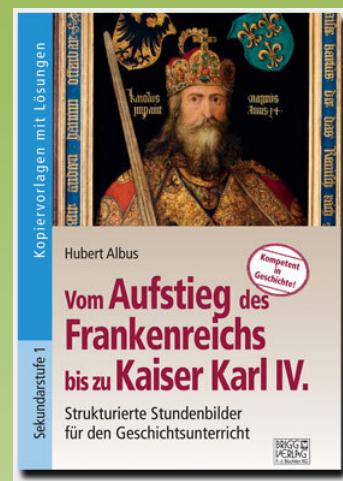
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Vom Aufstieg des Frankenreichs bis zu Kaiser Karl IV.*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	4
<b>Könige, Kaiser und Päpste – die politische Ordnung im Mittelalter</b>	
1. Wie kam das Christentum nach Germanien? .....	5
2. Der Aufstieg des Frankenreiches unter Chlodwig I. ....	15
3. Warum löst sich die Dynastie der Merowinger auf? .....	23
4. Karl der Große – fränkischer König und römischer Kaiser .....	31
5. Wie verwaltete Karl der Große sein riesiges Reich? .....	49
6. Die fränkischen Reichsteilungen – ein Problem? .....	59
7. Otto I. erneuert das Reich Karls des Großen .....	65
8. Heinrich IV. und Papst Gregor VII. – der Investiturstreit .....	79
9. Friedrich I. Barbarossa – ein Kaiser gegen Papst und Herzog .....	97
10. Die Kreuzzüge – erfolgreiche Unternehmungen? .....	113
11. Kaiser Friedrich II. – „das Staunen der Welt“ .....	137
12. Kaiser Karl IV. und die „Goldene Bulle“ von 1356 .....	151
13. Das Konzil von Konstanz 1414–1418 .....	161
14. Deutsche Könige und Kaiser des Mittelalters .....	170
15. Könige, Kaiser und Päpste – was weißt du noch? .....	171
Text- und Bildnachweis .....	175

# Vorwort

Geschichte als Schulfach vermittelt einerseits Grundwissen, das Orientierung in Raum und Zeit ermöglicht. Und diese Eckdaten sollten tatsächlich auswendig gelernt werden. Andererseits lernen die Schülerinnen und Schüler die historischen Gegebenheiten kritisch zu hinterfragen bzw. zu durchleuchten. Geschichte soll als subjektiver Interpretationsprozess begriffen werden – sie ist oftmals eine Rekonstruktion der Ereignisse.

Schülerinnen und Schüler sollen sich die Standort- und Zeitgebundenheit des Lebens und Denkens bewusst machen, sich mit alternativen Handlungsmöglichkeiten in der Geschichte auseinandersetzen, Perspektiven entwickeln, ihre Urteilsfähigkeit schulen und ihre Zukunft gestalten lernen.

Wenn Geschichte in der Schule wenigstens einen Beitrag dazu leisten kann, dass junge Menschen durch die Beschäftigung mit der Vergangenheit sich über ihre Gegenwart verständigen und so zukunftsfähig werden, dann ist viel erreicht.

Natürlich verlangt ein effektiver Geschichtsunterricht bestimmte Kernkompetenzen. Dazu zählen **Fotos** betrachten und prüfen, **Kunstwerke** untersuchen und verstehen, **Denkmäler** anschauen und bewerten, **politische Plakate** untersuchen, **Karten** „lesen“ und auswerten, **Schaubilder** und **Diagramme** erklären, **Karikaturen** betrachten und interpretieren, **Referate** vorbereiten und halten, **Fachliteratur** sowie **Quellen** finden und auswerten, **Erkundungen** planen und durchführen sowie **Poster** erstellen und präsentieren. Diese Kernkompetenzen werden in der Reihe „Kompetent in Geschichte“ besonders berücksichtigt.

Jeder Band ist nach demselben Prinzip aufgebaut. Auf ein gut strukturiertes Stundenbild folgt ein optisch wie inhaltlich ansprechendes Arbeitsblatt, das die Quintessenz der betreffenden Unterrichtseinheit darstellt. Dazu werden noch zahlreiche Materialien wie Porträts historischer Persönlichkeiten, Quellenberichte, Karten, Bilder und Grafiken auch mit Bezügen zur Gegenwart angeboten. Das Lösungsblatt folgt unmittelbar dem Arbeitsblatt.

Besonderer Wert wird auf einen motivierenden Einstieg gelegt. Häufig können Sie Bilder einsetzen, die als stummer Impuls an die Tafel (Vergrößerung mindestens auf DIN A3) gehängt bzw., falls Sie diese auf Folie kopieren, an die Wand geworfen werden können und als Sprech Anlass dienen.

Für den Unterrichtenden bedeutet der Einsatz dieser Reihe zum einen eine erhebliche Arbeits erleichterung, zum anderen die günstige Chance, Schülern Geschichte auf anspruchsvollere Art „schmackhaft“ zu machen und nahezubringen.

Viel Freude und Erfolg mit diesem Band  
wünschen Ihnen

Autor und Verlag

# Wie kam das Christentum nach Germanien?

## Lerninhalte:

- Kennenlernen einiger Lebensgewohnheiten der Germanen
- Wissen um die wichtigsten Lebensdaten von Bonifatius, dem „Apostel der Deutschen“
- Wissen um die Motive der Missionare
- Wissen um die Anekdote von der Fällung der Donar-Eiche
- Beurteilung der Leistung von Bonifatius und sein Stellenwert heute

## Arbeitsmittel/Medien:

- Arbeitsblatt mit Lösung (Folie 3)
- Bilder 1/2/3 für die Tafel: Wotan/Donar/Bonifatius fällt die Donar-Eiche
- Infotexte 1/2: Bonifatius – Apostel der Deutschen
- Folie 1: Cornelius Tacitus: „Germania“ (Auszüge)
- Folie 2: Lebenslauf von Winfried, genannt Bonifatius

Folie 1

### Cornelius Tacitus: „Germania“ (um 98 n. Chr.)

[...] Ich selbst schließe mich der Ansicht an, dass sich die Bevölkerung Germaniens niemals durch Heiraten mit Fremdstämmen vermischt hat und so ein reiner, nur sich selbst gleicher Menschenschlag von eigener Art geblieben ist. Daher ist auch die äußere Erscheinung trotz der großen Zahl von Menschen bei allen dieselbe: wild blickende blaue Augen, rötliches Haar und große Gestalten, die allerdings nur zum Angriff taugen. Für Strapazen und Mühen bringen sie nicht dieselbe Ausdauer auf, und am wenigsten ertragen sie Durst und Hitze; wohl aber sind sie durch Klima oder Bodenbeschaffenheit gegen Kälte und Hunger abgehärtet.

[...] Könige wählen sie nach Maßgabe des Adels, Heerführer nach der Tapferkeit. Selbst die Könige haben keine unbeschränkte oder freie Herrschergewalt, und die Heerführer erreichen mehr durch ihr Beispiel als durch Befehle: sie werden bewundert, wenn sie stets zur Stelle sind, wenn sie sich auszeichnen, wenn sie in vorderster Linie kämpfen. Übrigens ist es nur den Priestern erlaubt, jemanden hinzurichten, zu fesseln oder auch nur zu schlagen, und sie handeln nicht, um zu strafen oder auf Befehl des Heerführers, sondern gewissermaßen auf Geheiß der Gottheit, die, wie man glaubt, den Kämpfenden zur Seite steht.

[...] Von den Göttern verehren die Germanen vor allem Wotan. Ihm bringen sie auch Menschenopfer dar. Donar und Ziu stimmen sie durch Tieropfer gnädig. Ihre Haine und Bäume sind ihnen heilig.

[...] Schon manche wankende und sich auflösende Schlachtreihe wurde, wie es heißt, von den Frauen wieder zum Stehen gebracht: durch beharrliches Flehen, durch Entgegenhalten der entblößten Brust und den Hinweis auf die nahe Gefangenschaft, die den Germanen um ihrer Frauen willen weit unerträglicher und schrecklicher dünkt.

[...] Dass von den Völkern der Germanen keine Städte bewohnt werden, ist bekannt genug, ja, dass sie auch von keinen unter sich verbundenen Sitten wissen wollen. Sie wohnen gesondert und auseinander, wie Quelle, wie Feld, wie Wald gefiel. Die Dörfer legen sie nicht nach unsrer Weise an, durch verbundene und fest zusammenhängende Gebäude: mit einem freien Raume umgibt jeder sein Haus, entweder als Mittel gegen Feuerunglück oder aus Ungeschicktheit im Bauen. Nicht einmal der Bruchsteine oder Ziegel Verwendung ist bei ihnen: durchweg nehmen sie Holz dazu, formlos, unansehnlich und ungefällig.

## I. Motivation

Stummer Impuls Aussprache Impuls	Tafel	Germania  L: Neben Julius Caesar beschrieb vor allem Publius Cornelius Tacitus (geboren um 58 n. Chr., gestorben um 120 n. Chr.), einer der bedeutendsten römischen Historiker, das Leben der Germanen in seinem Werk „Germania“.
Schüler lesen Stummer Impuls	Folie 1 (S. 5)	Germania
Aussprache Impuls	Tafel Bilder 1/2 (S. 7/8)	Wotan (Odin), Göttervater Donar (Thor), Gott des Donners ... Götter der Germanen ... Naturgötter ... L: Heute verehren wir als Nachfahren der Germanen keinen dieser Götter mehr. Warum nicht?
Vermutungen Zielangabe	Tafel	... Christentum ... Missionare <b>Wie kam das Christentum nach Germanien?</b>

## II. Begegnung/Erarbeitung

Stummer Impuls Vermutungen Lehrererzählung	Infotexte 1/2 (S. 11/12)	Bonifatius fällt die Donar-Eiche  Bonifatius – Apostel der Deutschen
Schüler lesen Aussprache		

## III. Wertung

Aussprache Impuls Aussprache Zusammenfassung durch Lehrer	Folie 2 (S. 10)	Lebenslauf von Winfried, genannt Bonifatius  L: Wie wird Bonifatius heute gesehen und beurteilt?  L: Aus Winfried („Freund des Friedens“) wurde Bonifatius („Wohltäter“). Er gab der Kirche in Deutschland Strukturen, die noch heute Bestand haben. Bonifatius reorganisierte die Bistümer Passau, Regensburg und Salzburg, gründete Diözesen wie Würzburg und Eichstätt und legte mit seiner Lieblingsstiftung Kloster Fulda den Grundstein für das spätere osthessische Bistum. „Mit Bonifatius begann gewissermaßen die Geschichte des Christentums in Eurem Land“, sagte Papst Johannes Paul II., als er am 18. November 1980 Fulda besuchte. Heute wird Bonifatius als einer der Baumeister des christlichen Abendlandes angesehen. Seine Heiligsprechung erfolgte 1855 durch Papst Pius IX.
-----------------------------------------------------------------------	-----------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## IV. Sicherung

Kontrolle	Arbeitsblatt (S. 13) Folie 3 (S. 14)	Wie kam das Christentum nach Germanien?
-----------	--------------------------------------------	-----------------------------------------

## V. Zusammenfassung

Aussprache	Arbeitsblatt (S. 13)	Wie kam das Christentum nach Germanien? Arbeit an der Karte
------------	-------------------------	----------------------------------------------------------------



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Vom Aufstieg des Frankenreichs bis zu Kaiser Karl IV.*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

